

Pressemitteilung

Datum
11. September
2026

Nr. 217/26

Ihr(e) Ansprechpartner(in)

Yvonne Hofer

E-Mail

yvonne.hofer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon

02151 635-363

IHK legt Bildungsbericht vor: Appell an Unternehmen zum Ausbau der betrieblichen Ausbildung

Zahlen, Daten und Fakten rund um die Aus- und Weiterbildung liefert der neue Bildungsbericht 2025 der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. 722 neue Ausbildungsverträge wurden allein Mönchengladbach im vergangenen Jahr geschlossen, insgesamt waren es 3.450 im gesamten IHK-Bezirk. Der Bericht zeigt auch: Die duale Ausbildung bleibt ein zentraler Pfeiler der Fachkräftesicherung in der Region Mittlerer Niederrhein.

„Ausbildung begeistert, eröffnet erstklassige Perspektiven auf Augenhöhe und ist unser wirksamstes Instrument gegen den Fachkräftemangel“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Klar sei aber auch: Berufliche Bildung von morgen entstehe nicht von allein. „Wir müssen sie aktiv gestalten und uns auch künftig intensiv mit dem Thema Bildung befassen. Und wir dürfen nicht nachlassen, die Betriebe bei der Gewinnung, der Auswahl, der Betreuung, der Prüfung und der Weiterqualifizierung von Auszubildenden und Fachkräften zu unterstützen.“ Gegen den Fachkräftemangel gebe es nur eine Lösung: ausbilden!

Das weiß man auch bei der Deutschen Vermögensberatung, genauer gesagt: bei Vermögensberater Boris Zimfer in Mönchengladbach. Er bildet seit 2018 junge Menschen aus. „In diesem Jahr hat mein erster dualer Student bei mir begonnen“, so Zimfer. Als Einzelunternehmer bildet er in der Regel immer jeweils einen Auszubildenden aus, und zwar in den Berufen Kaufmann/-frau für Büromanagement, Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen, Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen, Fachwirt/-in für Finanzberatung, Duales Studium (Bachelor BWL mit Schwerpunkt Finanzvertrieb) und Master-Studium in Management und Führung. Den gebürtigen Syrer Zardasht Issa hat er zudem als Mentor bei der Berufsankennung unterstützt. Zimfer: „Ich setze auf Ausbildung, weil ich davon überzeugt bin, dass ich meine Erfahrungen und mein Wissen an junge Menschen weitergeben kann. Besonders wichtig ist mir dabei die Vermittlung von Arbeitswerten.“ Allerdings sei es inzwischen schwierig, Auszubildende zu finden, „die bestimmte Werte wie Disziplin, Leistungsbereitschaft und Eigenmotivation mitbringen“. Sein

„Rezept“ dagegen: „Ich gewinne Auszubildende häufig über Empfehlungen und frage gezielt nach Personen, die diese Werte mitbringen. Zudem biete ich zunächst ein Praktikum an, um festzustellen, ob die gegenseitigen Erwartungen erfüllt werden.“

Laut dem Bildungsbericht 2025 waren 570 neue Auszubildende beim Start der Ausbildung 19 Jahre alt, mehr als 1.200 Auszubildende 20 Jahre und älter. Nur 152 Auszubildende waren zum Start ihrer Ausbildung 16 Jahre alt. Daniela Perner, Geschäftsführerin des IHK-Bereichs Bildung: „Insgesamt werden die Auszubildenden bei Ausbildungsbeginn zunehmend älter.“ Es gebe weiterhin großen Bedarf, junge Menschen frühzeitig auf den Übergang in die Arbeitswelt vorzubereiten. Perner verweist auf die breite Palette von rund 230 Ausbildungsberufen in der Region – und auf erfolgreiche IHK-Initiativen wie die Ausbildungsbotschafter, Schulk Kooperationen, Azubi-Speed-Datings oder die CHECK IN Berufswelt. Ein weiteres Highlight: Erstmals setzte die IHK auch im Prüfungsverfahren – bei der praktischen Prüfung für Berufskraftfahrer – einen hochmodernen Fahrsimulator ein, was bundesweit einen Meilenstein markiert.

Auch das Prüfungswesen ist ein bedeutender Bestandteil der Ausbildung: Rund 10.000 Prüfungen nehmen jährlich die rund 2.400 ehrenamtlich tätigen IHK-Prüferinnen und -Prüfer ab. „Ohne dieses Engagement wäre das System der dualen Ausbildung nicht denkbar“, so Perner. „Wir freuen uns jederzeit über Menschen, die sich als Prüfer einbringen möchten.“

Den kompletten IHK-Bildungsbericht 2025 gibt es online unter:

mittlerer-niederrhein.ihk.de/P161

BILDUNTERSCHRIFT

Sie haben gemeinsam den aktuellen IHK-Bildungsbericht vorgestellt (v.l.): IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner, die beiden Vermögensberater Boris Zimfer und Zardasht Issa sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Foto: IHK